



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, resp. Großvaters, Urgroßvaters und Schwiegervaters, des Herrn

Adalbert Huber

Seniorchef der Firma Bohlinger & Huber, k. u. k. Hof- und erzherzogl. Kammer-Lieferanten

welcher Freitag den 31. Dezember 1909, um 1/2 2 Uhr nachmittags, nach kurzer Krankheit im 85. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verblichenen wird Sonntag den 2. Jänner 1910, um 2 Uhr nachmittags, in der Pfarrkirche zu St. Karl Borromäus feierlich eingesegnet und sodann auf dem Matzleinsdorfer evangelischen Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 4. Jänner 1910, um 1/2 10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 31. Dezember 1909.

Fritz Huber
Rudolf Huber
k. k. Kommerzialrat
Dr. Franz Huber
k. k. Staatsanwalt
als Söhne.

Fanni Huber
Marie Huber
als Töchter.

Irma Huber geb. von Gasperini
Paula Huber geb. Pren
Anna Huber geb. Marzotko
als Schwiegertöchter.

Bertha, Adalbert, Heinrich, Hans, Kurt, Martha, Christoph Huber, Mizi Peyrer von Heimskätt geb. Huber
als Enkel.

Dr. Hermann Ritter Peyrer von Heimskätt
Advokatenkandidat
als Schwiegerenkel.

Hadwig Peyrer von Heimskätt
als Urenkel.